



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXIV. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Rakow mit einem Hofe zu
Tzschetzschnow und fünf Hufen zu Sachsendorf, am 14. Juni 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

czu einen rechten manlehen, in crafft dieses briefs etc. — Geben czu Spandow, am dornstage vor viti, nach Cristi vnfers herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den Einvnddreißigsten Jaren.

R. Hans von waldow, ritter.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 33.

CXIV. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Rakow mit einem Hofe zu Tzschewschnow und fünf Hufen zu Sachsendorf, am 14. Juni 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen — das wir vnfern lieben getrewen peter, hans, fridrich vnd pawel, gebrudern, hanfen Rakows seligen kindern ingesampt, den hoff czu czetecenow mit allen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, keynerley aufzgnomen, vnd In dem dorff Sachsendorff funff huben vnd ierlichen vier schog geldes, in allermaß, als das alles ir vater biszher gehabt vnd auff sie geerbt hat, czu einem rechten manlehen gelihen haben, vnd leihen In das alles auch czu einen rechten manlehen ingesampt, in crafft dieses briefs etc. — Auch haben wir Allexius Rakowen vnd sein erben mit den obgnanten hanfen Rakows seligen kindern mit solichen obgeschriben lehen gesampt in allermaß, als sie vorhin gesampt gewesen sein, vnd In die besunder gnade getan, das dem gnanten Allexius vnd des gnanten hanfen kindern ir lebtag an die gesampten hand besunder rauch vnd brod nicht schaden sol. Czu yrkund mit vnferm anhangenden Insigel uerfigelt vnd Geben czu Spandow, am doornstag vor viti, Anno domini millefimo quadringentesimo XXXI^{mo}.

R. Hans von waldow, ritter.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 34.

CXV. Markgraf Johann verleiht an Michel Storkow Besitzungen in Rathstok, am 28. Oktober 1432.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nurmberg etc., Bekennen — das wir vnferm liben getrewen Michel Storkowen zu einem rechten manlehen gelihen haben zwu hufen, vor dem dorffe Rottok gelegen, vnd einen kofseten houe daselbst Im dorffe zu Rotstok, das alles der gnant michel storckow von vnfern liben getrewen peter dhuen, Burger zu frankenford, gekauft vnd der das vor vns verlassen hat,